

ersch. wöchentlich. — Wochensatz 200, mit Mitteldeutschland 250, mit dem Reich 300, mit dem Ausland 400. — Einzelhefte 10 Pf.

Abonnementpreis für den 10. April 1932: 10 Pf., im Voraus 10 Pf. (4 Hefen), im Voraus 40 Pf. (16 Hefen). Familienkreise ermäßig. — Einzelhefte 10 Pf. — Einzelhefte 10 Pf. — Einzelhefte 10 Pf.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

Einzelpreis 10 Pf.

Merseburg, Freitag, den 29. April 1932

Nummer 100

Tardieus Sabotage in Genf.

Geld gegen Weiß.

Von Benito Mussolini, italienischer Ministerpräsident.

Es ist eine Tüde des Schicksals, daß gerade als die Welt über Abrüstungsfragen diskutiert, im fernsten Osten Kriegsglocken läuten. Die dortigen Konflikte berühren nicht nur die beiden unmittelbar beteiligten Mächte, die sich gegenseitig der Verletzung ihrer Rechte anklagen, sondern auch verschiedene andere Nationen, da bei dem Verzicht der Beteiligten dessen, was jedes der beiden Länder als seine berechtigten Rechte ansah, China und Japan, die Frage des Rechts anderer Mächte aufgestellt haben. Wir waren infolgedessen in einer schwierigen Lage.

Der Völkerbund hat eine Kommission nach dem fernsten Osten geschickt, um den ganzen Streitfall zu untersuchen. Eine Kommission ist keine Flotte, aber da Japan und China als Japan Mitglieder des Völkerbundes sind, so sollten wir auf eine Beilegung der Streitigkeiten hoffen dürfen. Es wäre außerordentlich zu bedauern, wenn die Welt noch weitere Monate der Ungewissheit und Unsicherheit überhört, während die fernöstlichen Fragen durchdrungen müßten, während wir auf der anderen Seite der Erdkugel einer Periode der internationalen Ruhe entgegenzusehen.

Gerade jetzt hoffen wir, daß der bevorstehende Abschluß eines Vertrages über allgemeine Abrüstungsfragen mit uns bringen wird. Es genügt, daß wir mehr als 20 Millionen Abrüstungsgeld erhalten haben. Die Weltdepression kann durch kriegerische Aktionen nicht behoben werden. Eine Hälfte der Weltbevölkerung ist im Schicksal der beiden beteiligten Mächte gefangen. Ich sehe die Ereignisse übertrügen. In diesem Zusammenhang erinnere ich an das hochschonene Interesse, das alle Anwohner der Ostküste der japanischen Inseln vorzugsweise haben.

Wenn wir die juristischen Streitigkeiten, die den gegenwärtigen Kämpfen zugrunde liegen, zu entwirren versuchen, würden wir uns in einem Labyrinth von Widersprüchen, diplomatischen Maßnahmen, Verträgen und Forderungen verlieren. Wir müssen uns dem Völkerbund erklaren und daß China und Japan ihn anerkennen. Wir wissen von dem Kelloggpaß, den beide unterzeichnet haben, und wir kennen auch andere Friedensgarantien im fernsten Osten. Aber wir müssen uns in endlose Diskussionen verlieren, wenn wir festhalten wollen, daß die Ueberraschungen vorzukommen sind und auf welcher Seite.

Die zahlreichen Ueberraschungen der letzten Jahre erklaren die Mächte zum Normalzustand. Die Mächte wünschen offene Tür und sind daher alle mehr oder weniger stark an dem Konflikt beteiligt. Schanghai ist eine große internationale Stadt, in der japanische, britische und amerikanische Interessen und Handelsinteressen stark vertreten sind. Wir können uns dabei vorstellen, daß der Wiederfall der Umwälzungen im fernsten Osten viel gefährlicher werden kann, als die eigentlichen Differenzen zwischen den Chinesen und Japanern es waren.

Die Frage ist vielleicht berechtigt, ob die westliche Zivilisation durch die Ereignisse im fernsten Osten bedroht ist. Ausland kann in nicht allzu fernem Zukunft ein Bündnis mit China eingehen, welches die charakteristischen Merkmale eines Protektorats hätte. Die politische Tragweite einer solchen Entwicklung wäre unbeschreiblich groß und würde bei wachsender Antipathie der Weltöffentlichkeit nicht nur einen Schicksal für Japan, sondern auch einen Schicksal für Europa bedeuten.

Eine zweite Möglichkeit wäre eine Art Hegemonie Japans über die ganze Asien. Das ist alle vom Westen gemachten Voraussagen zu entgegnen. Japan wird keine Hegemonie für die westlichen Nationen und industriellen Vorkommnissen des Abendlandes, besonders ungenügend ist, könnte es China zu jenem Organisationsstadium und militärischen Mut verhelfen, deren Fehlen dieses Land in den letzten tausend Jahren zur Stagnation verurteilt. Japan wird dann aufrücken, die Vorkriegsstellung im Osten zu behaupten, und der Westen in der Lage, Vorkehrungsmaßnahmen zu treffen.

Wir müssen bedenken, daß 450 Millionen Menschen in China und in Indien, welche der selben Rasse angehören. Sie sind einem ähnlichen Schicksal wie wir gegenüber. Wir müssen bedenken, daß 450 Millionen Menschen in China und in Indien, welche der selben Rasse angehören. Sie sind einem ähnlichen Schicksal wie wir gegenüber.

Wie Frankreich seine Abrüstungssabotage bemängelt

Deutsch-französische Auseinandersetzung im Genfer Flottenausgleich.

Im Flottenausgleich der Abrüstungskonferenz kam es am Donnerstag zu einer Auseinandersetzung zwischen den Vertretern Deutschlands und Frankreichs. Der frühere französische Marineminister Dumont erwähnte in einer einleitenden Rede, daß Frankreich sich in einer besonderen Lage befindet und seine Sicherheitsforderungen besonders berücksichtigt werden müßten. Hierbei kam er auf die vier „Risikofaktoren“, die Frankreich während eines Jahrzehntes habe erdulden müssen, zu sprechen und erwähnte ferner die Besetzung ungeschützter französischer Städte in Alger sowie englischer Städte durch die deutschen Kreuzer „Goeben“ und „Breslau“.

Der deutsche Vertreter Freiherr von Rheinbaben trat den französischen Behauptungen sofort mit großem Nachdruck entgegen. Er wies besonders auf die Napoleonischen Kriege hin, bei denen die schließliche Besetzung Frankreichs nach allgemeinen seeführender reichsübergreifender Erkenntnis durch einen der größten Angriffe hervorgerufen wurde, die die Weltgeschichte erlebt habe. Nur Beschlüsse in geschichtlicher Städte im Weltkrieg hätte Freiherr von Rheinbaben fest, daß sie von den deutschen U-Booten vorgenommen wurden, daß es sich um Fälle von militärischer Bedeutung gehandelt habe oder um Fälle, die Zeitpunkte für militärische Unternehmungen waren.

Unabhängig hiervon aber gebe es eine so lange Liste von Beschießungen offener und friedlicher Städte auf deutschem Boden durch französische Luftangriffe, daß es wohl zweckmäßiger wäre, diese Frage an dieser Stelle nicht zu vertiefen. Rheinbaben schloß mit dem Vorschlag, die Erörterung aller derartigen Dinge im Seanschuß auch in Zukunft zu unterlassen, da solche Ausreden im offenen Gegengesatz zu den Aufgaben der Seebestimmung ständen.

Die Ausführungen des deutschen Vertreters fanden weitgehendes Verständnis und Anerkennung bei einigen anderen Abordnungen.

Hochzeit nach Genf.

Der deutsche Vizekonsul von Doehs reiste am Donnerstag nach Genf, wo er mit Reichsminister Brüning eine Ausrede hat. Dagegen über die mit der Reise verbundenen Arbeiten amüßlich nicht bekannt ist, dürfte die Generalkonferenz nach dem Reichsausschuß über die Stimmung nach den Freikommunisten zu unterrichten.

Nach Mitteilungen von englischer Seite besteht der Plan einer neuen Zusammenkunft zwischen Brüning, Tardieu und Macdonald, in der Woche nach Pinalien. Voraussichtlich der 18. Mai dafür in Aussicht genommen. Es soll dann verhandelt werden, die beiden Fragen zu behandeln, die jetzt insofern der „Erklärung“ Tardieus nicht eingehend durchörtert werden konnten. Man nimmt auf englischer Seite an, daß in dieser Beziehung vor allem die Grenzfragen der Hochlinie, die Frage der Reichsverteidigung Deutschlands und die französischen Internationalisierungspläne behandelt werden.

Die Abrüstungskonferenz wird während der Pinalienarbeiten ihre Arbeiten unterbrechen.

SPD. verhandelt nach zwei Seiten.

Endlich sind die ersten politischen Besprechungen in Sachen der preussischen Regierungsfrage aufgenommen. Zwischen Zentrumsvertretern und Abgeordneten der Sozialdemokratischen Landtagsfraktion sind seitdem in mehreren Sprachen Gespräche worden. Sie werden zwar als intern und nur informativ bezeichnet, aber angesichts der ungelösten Lage in Preußen kommt ihnen größte aktuelle Bedeutung zu.

Die Nationalsozialisten warten ab. Ihr Berliner Presseorgan spricht es offen aus, daß die Macht der Sozialen, die gewalttätige Wandrisseure in neuen Ländern, ihnen die Stärke gibt, zu warten, bis man sich ihnen von der Gegenseite nähert oder bis der Landtag zusammentritt. Da weder Zentrum noch Nationalsozialisten auf schnelle Lösung der Preußenfrage Wert legen, wird man erwidern, unter der Bedingung, daß die Sozialdemokraten entgegenbringen, die jetzt zwischen der Sozialdemokratie und dem Zentrum einig sind, und den Sozialdemokraten und den Kommunisten andererseits im Gange sind.

Was in Preußen wird, dürfte aber schon der Reichstagsdebatte mit ihren vier Möglichkeiten entgegenzutreten gegen das Kabinett Brüning entfallen. Denn das Zentrum lehnt ein Zusammenarbeiten mit Reichsminister Brüning ab, wenn im Reichsland der Sitz der Reichsregierung die Verbedingungen ist. Immer bekannter treten in Berlin Gerüchte in allen Parteien und politischen Kreisen an, daß die Nationalsozialisten sich im Reich mit einer Umwidmung des Kabinetts Brüning unter Umständen zufrieden geben würden. Auch diese Gerüchte leben von der Volkstümlichkeit halber wiedergegeben.

Wie verhalten sich die Kommunisten im Landtag? Der Zentralausschuß der kommunistischen Partei trat am Donnerstag nachmittags in Berlin mit dem Vorstand der kommunistischen Landtagsfraktion zu einer Sitzung zusammen, in der eine erste Entscheidung dar-

über gefallen ist, welche Taktik die Kommunisten im neuen Preussischen Landtag verfolgen werden.

Die bisher in der Presse ausgesprochenen Vermutungen über die Haltung der Kommunisten gegenüber einem Antrag der Reichsregierung auf Abänderung der Reichsverfassung durch die Kommunisten sind von den Kommunisten als Erläuterungen bezeichnet worden.

Zu dem tatsächlichen Sachverhalt ist zu sagen, daß es der unmittelbaren Unterstützung eines entsprechenden Antrages der Reichsregierung durch die Kommunisten überhaupt nicht bedarf. Die Rechte befindet sich gegenüber den bisherigen Koalitionspartnern in der Mehrheit, daher kann die von den bisherigen Regierungspartnern vorgenommene Veränderung der Verfassungsordnung wieder rückgängig gemacht werden, wenn die Kommunisten sich bei der Abstimmung der Stimme enthalten. Daß die Kommunisten mit den bisherigen Regierungspartnern gegen den Antrag der Reichsregierung stimmen werden, ist angesichts der schärferen Verurteilung, die die kirchliche Verfassungsänderung durch die Kommunisten erfahren hat, fast selbstverständlich.

Trotzdem muß man sich auf Ueberraschungen gefaßt machen. Die innerpolitischen Schwierigkeiten, die man für das Reich herauszusehen sieht, sind im wesentlichen auf folgende Bedenken zurückzuführen: Nach Auflösung der Kreise, die über die Zustimmung in der Sozialdemokratie auf informiert sind, bedeutet die überzählige kirchliche Einberufung des neuen Landtages durch Brüning.

Der Entschluß des preussischen Ministerpräsidenten, mit der gesamten Sozialdemokratie so schnell wie möglich in die unbedingte Opposition überzugehen. Wenn die SPD ihre bisher sehr harte preussische Stellung dergestalt preisgibt, dann fällt für sie auch im Reich die Abstimmung über die Verfassungsänderung der Regierung zurück.

Die Genfer Sonderberichterstatter der großen Pariser Blätter machen sich dem Spruchrohr der großen Enttäuschung, die die plötzliche Verhinderung Tardieus an seiner Genfer Reise in den verschiedenen Abordnungen hervorgehoben hat. Man habe in amerikanischen und englischen Kreisen geglaubt, Tardieu so kurz vor den französischen Wahlen an einer Reise von Zugeständnissen in der Abrüstungs- und Disarmierungsfrage zu können und diese Auffassung sei bis zu einem gewissen Grad sogar von den deutschen und italienischen Abordnungen geteilt worden. Stimmon und Macdonald wirft man vor, in erster Linie einen persönlichen Erfolg gesucht zu haben.

Das „Echo de Paris“ zeigt sich über die Verhinderung Tardieus keineswegs verärgert. Man sei auch in französischen Kreisen in Genf der Auffassung, daß Frankreich in der „Nutzerliste“ daran habe, sich in eine „Nutzerliste“ zu setzen, in die man sich einbehalten will, auf der es von vornherein eine historische Stellung eingenommen hätte.

Der „Petit Parisien“ bezeichnet die Absichten und Ziele der Vertreter Amerikas, Englands, Deutschlands und Italiens als ziemlich vage, da man niemals ernstlich daran habe glauben können, daß Tardieu in der Abrüstungsfrage die Zugeständnisse gemacht hätte, die man von ihm erwartete. Das „Journal“ warnt vor einer Heberverrichtung der Absichten der geplanten Kaiser-Besprechung. Die Zusammenkunft, die für Freitag vorgelassen werden soll, hätte niemals die Ergebnisse zeitigen können, die man in gewissen Genfer Kreisen glaubend macht. Es geht eine ziemliche Anzahl davor, anzunehmen, daß die französisch-italienischen Meinungsverschiedenheiten am Vorabend der französischen Wahlen in einigen Stunden geregelt worden wären, und daß man in so kurzer Zeit eine Brücke über den Abgrund gebaut hätte, der die französische und deutsche Abrüstungsfrage voneinander trennte. Auch die französische Vorkonferenz zeigt sich mit der Enttäuschung der Dinge sehr zufrieden.

Auf dem toten Punkt.

Reichsminister Brüning fahete am Donnerstag Macdonald einen Besuch ab. Durch die Erkrankung Tardieus, die immer härter als rein politisch bemerkt wird, sind die gesamten internationalen Verhandlungen ins Stocken geraten. Es wird erklärt, daß der Zeitpunkt der Kaiser-Mächte-Besprechung, die ursprünglich am Freitag stattfinden sollte, bisher noch nicht bestimmt ist. Es erscheint noch wahrscheinlich, daß eine Zusammenkunft der leitenden Staatsmänner noch vor der Laufener Konferenz erfolgt.

In englischen und amerikanischen Kreisen wird die starke Misstimmung über das Fernbleiben Tardieus sehr nicht mehr zurückgehalten. Die Abreise Tardieus, an den weiteren Genfer Besprechungen teilzunehmen, hat für Macdonald und Stimmon eine außerordentlich wichtige Sache geschaffen. Durch das Fernbleiben Tardieus ist nicht nur auf dem Gebiet der Reparationsverhandlungen, sondern auch auf der Abrüstungskonferenz, steht eine neue schwierige Lage entstanden. Die Ansichtsbekundungen der Abrüstungskonferenz gehen gegenwärtig nur äußerst langsam vorwärts. Es besteht der Eindruck, daß die Präsidenten die Umwidmung erhalten haben, die Arbeiten ohne jede Beschleunigung fortzuführen. Die Ansichtsbekundungen nur einem Schritt. Der Ausgang für die moralische Abrüstung hat sich auf zehn Tage verlagert mit der Begründung, daß der Berichterstatter Jolelli nach Paris abgereist ist. Die Abrüstungskonferenz tritt auf der Stelle.

Besprechungen Brüning-Macdonald-Stimson.

Macdonald empfing außer Dr. Brüning auch Stimmon und Paul Boncour zu einer längeren Unterredung. Macdonald gab ein großes Frühstück, an dem der Reichsminister und Stimmon teilnahmen. Am Abend veranstaltete der amerikanische Staatssekretär ein Dinner für den Reichsminister und Macdonald, so daß sich im Laufe des Tages wiederholt für den Reichsminister die Gelegenheit ergab, eingehende Unterhaltungen mit Macdonald und Stimmon zu führen.

Neues vom Tage

Großfeuer in einer Flugzeughalle.

Der ehemalige deutsche Kriegsflieger Schnei-der schwer verletzt.

Am Donnerstag brach auf dem Noojeveld-Flugplatz bei Remork ein Großfeuer aus. Eine Flugzeughalle, in der sieben Land- und ein ganz besonders wertvolles Wasserflugzeug untergebracht waren, brannte nieder. Der Gesamtschaden wird auf eine Million Mark geschätzt. Der starke Wind begünstigte die Ausbreitung des Feuers. Die Explosion der Benzintanks erlöschte die Vismarier.

Bei dem Großfeuer wurde bei dem Versuch, die ihm anvertraute Maschine zu retten, der ehem. deutsche Kriegsflieger Karl Schneider verletzt, der jetzt Privatpilot des Multimilllionärs Whiinen ist. Er wurde mit schweren Brandwunden ins Krankenhaus geschafft. Sein Zustand ist bedenklich.

Eine Mutter erstickt ihr Kind und erhängt sich an der Zirkulante.

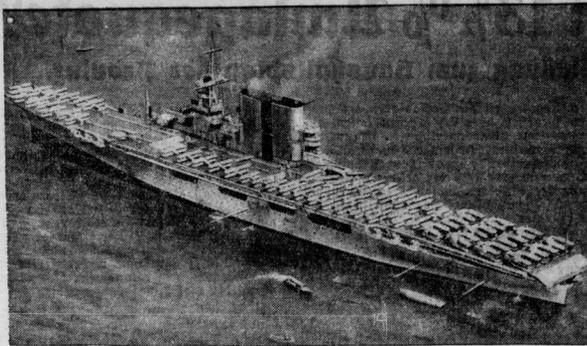
Eine erschütternde Familienkatastrophe spielte sich im Saute Kreuzstraße 20 in Berlin-Fantow ab. Die dort bei ihren Eltern wohnende 36jährige Frau Helene Weber erstickt ihr siebenjähriges Söhnchen Rudolf und nahm sich dann selbst das Leben, indem sie sich mit einem Rasiermesser die Pulsadern öffnete und sich an der Zirkulante erhängte. Der Unfall der Tat dürften zerrüttete Familienverhältnisse sein.

Von der Teufelsküste zurück.



Der letzte deutsche Kriegsgefangene, der 46jährige Eliafer Paul Schwarz, der, wie gemeldet, im Jahre 1921 durch das Kriegsgericht in Chalons zu lebenslänglicher Verbannung in französische Strafkolonien verurteilt wurde, weil er als in Frankreich geborener Eliafer den Krieg auf deutscher Seite mitgemacht hatte, wurde jetzt nach langjähriger Gefangenschaft vom französischen Präsidenten begnadigt. Schwarz, der sechs Jahre auf der Teufelsküste und fünf Jahre in der französischen Strafkolonie Guayana zubringen mußte, ist jetzt nach zahlreichen Bemühungen der amtlichen deutschen Stellen nach Deutschland heimgekehrt.

100 Flugzeuge auf Deck.



Luftaufnahme des amerikanischen Flugzeugmutterschiffes „Saratoga“ mit etwa 100 Flugzeugen auf Deck, bei der Rückkehr von den Manövern der amerikanischen Flotte vor Hawaii. Dieses Rauberp war als Demonstration gegen das in China in kriegerischer Japan gedacht. Prompt reagierte die Japaner auf das Erscheinen des Flugzeug-Mutterschiffes mit einem Antrag in Genf, den Bau solcher Schiffe künftig zu verbieten.

Tragödie auf hoher See.

In der Nähe von London wurde ein Motorbootbesitzer namens Palma auf hoher See von einem Ehepaar ermordet. Wie jetzt aus Arles gemeldet wird, ist es der dortigen Polizei bereits gelungen, das Ehepaar zu verhaften. Es handelt sich um einen mehrfach vorbestraften Mann namens Grandon und seine Ehefrau. Unter dem Druck der Beweise hat das Ehepaar sich bereit erklärt, die Schuld zu bekennen.

Allerdings behauptet Grandon, mit dem Motorbootbesitzer während der Fahrt in Streit geraten zu sein und ihn niedergeschossen zu haben. Die Leiche sei über Bord ins Meer gefallen.

Die amtlichen Nachforschungen sind sofort aufgenommen worden. In London hat der tragische Tod Palmas unter der Hafenbevölkerung große Erregung hervorgerufen, die noch durch die Erinnerung daran verstärkt wird, daß in den letzten Jahren ein Bootsführer in Riga und ein anderer in gleicher Weise von ihren Fahrgästen, auf offener See umgebracht wurden.

Ein Fledermaussturm gegen die Müdenplage.

Eine originale Methode hat die Badenvermählung der **Waldstadt** Klotternburg getroffen. Das Befahren von Bienen im Sommer verheerende Donaubad war immer von einer schweren Müdenplage heimgeleitet. Um diesem empfindlichen Uebelstand abzuhelfen, hat sich nun die Stadtverwaltung entschlossen, in dem Bad einen sogenannten Fledermaussturm zu errichten.

Die Anordnung sieht sich auf die Erfahrung, daß eine Fledermaus im Laufe einer Nacht ungefähr 40 000 bis 60 000 Mücken vertilgt. Nun soll in einem eigens zu diesem Zweck erbauten Turm eine größere Anzahl von Fledermäusen, die von dem Tierärztlichen Institut Klotternburg zur Verfügung gestellt werden, untergebracht werden. Man hofft, auf diese Weise der Müdenplage Herr zu werden und einen entsprechenden Mehrerlös des Bades zu erreichen.

Für 60000 Mark Gold gestohlen.

Zu der Nacht zum Mittwoch wurde, wie erst jetzt bekannt wird, aus dem Sperrraum des polnischen Grenzbahnhofs Szentara (Grenzmark Polen-Weichpreußen) eine Kiste

Gold entwendet, die aus Holland kam und für die polnische Staatsbank bestimmt war. Der Wert der gestohlenen Goldbarren beträgt 60 000 RM. Der Tat verdächtig sind ein Zollbeamter und ein Eisenbahnarbeiter, die verhaftet wurden. Die gesamte Grenzpolizei und die Kriminalbeamten aus Polen wurden aufgeboten, um das Gold wieder herbeizufischen.

Ein Schnellzug entgleist.

Bisher zwei Tote.

Bei South Ben in Indiana entgleiten vom Schnellzug der Newport Central Railroad-Minie die Lokomotive und drei Wagen. Die Wagen führten die Besatzung hinunter und prallten auf ein Wohnhaus. Bisher sind zwei Tote und zahlreiche Verletzte festzustellen. Die Toten sind Eisenbahnbeamte. Die Ursache des Unglücks ist noch unbekannt.

Seine Familie mit dem Beil erschlagen.

Am Donnerstag hat der 22jährige Bädermeister Anton Wild in Fischenreuth (Oberpfalz) seine Mutter, seine Ehefrau und seine vier Kinder an dem Beil niedergeschlagen. Das jüngste Kind war sofort tot, während die übrigen Opfer im Sterben liegen.

Wegen 5 Uhr früh sagte der Bädermeister zu seinen Weibern in der Badkuche, er gehe fort. Wenn man ihn finden wolle, dann würde man ihn in einem Weiler finden. Der Weile glaubte an einen Scherz und arbeitete ruhig weiter. Wild nahm ein Handbeil und ging in seine Wohnung. Dort trat er seine 69jährige Mutter, die bereits angeteilt war. Er zerrummerte ihr die Schädeldecke. Dann bog sich Wild in das Schlafzimmer, wo seine Frau und seine Kinder im Alter von 1/2 Jahr, 5, 6 und 8 Jahren schliefen. Er fiel blindlings über die Schlafenden her. Das jüngste Kind wurde auf der Stelle getötet. Nach der Tat wollte Wild in einem in der Nähe liegenden Teich Selbstmord begehen, als er jedoch bis zur Brust im Wasser war, kehrte er wieder um und setzte sich auf eine Bank im Park, auf der man ihn am Vormittag vollkommen gebrochen anfaß. Bei seiner Vernehmung, die er vollkommen apathisch über sich ergoß, ließ er, so daß er unglücklich verheiratet sei und sich schon seit langem mit dem Gedanken getragen habe, seine Familie

und sich zu ermorde. Bei dem Mörder wurde auch ein Abschiedsbrief vorgefunden. Die Tat wurde von dem Weiler zuerst bemerkt, als er seinen Weiler in der Wohnung suchte. Der Bevölkerung der ganzen Umgebung hat sich eine unangenehme Erregung bemächtigt.

In Herlohn hat sich am Donnerstag der angehende Fabrikbesitzer Karl Kinde, Inhaber der Metallwarenfabrik S. B. Kinde, mit seiner Gattin aus wirtschaftlicher Not mit Gas vergiftet.

Das Unglück auf der Concordia-Grube.

Der Bericht des Oberbergrates. Das Oberbergrat teilt mit: Der Unfallausbruch hat auf der Concordia-Grube in Hünneburg die Stelle betrafen, an der in der vergangenen Nacht infolge einer Entzündung von Schlagwettern acht Mann, davon sechs schwer, verletzt worden sind. Die Explosionsabteilung ist als schlagwettersicherlich besichtigt und entsprechend behandelt worden. Nach der Sinterentzündung zu schließen, hat die Explosionsflamme keine großen Ausmaße erlangt. Die Ermittlungsurteile steht noch nicht fest.

Wenigerwertig ist, daß an der Stelle zahlreiche Streichholzschachteln und verbrannte Streichhölzer sowie eine Leuchte gefunden worden sind, obgleich das Rauchen wie auch das Benutzen von Rauch- und Feuerzeug bergpolizeilich verboten ist. Es besteht die Hoffnung, daß die Bergungsglücken mit dem Leben davonkommen werden, wenn auch die davon abgetragenen Verletzungen noch als ernst anzusehen sind.

Selbstmord eines englischen Stahlindustriellen.

Der Stahlindustrielle F. Rich. Küchritz in Sheffield, ein geborener Engländer und persönlicher Freund Dr. C. C. C. wurde im Wohnzimmer seines Hauses in Sheffield erschossen aufgefunden. Sein Selbstmord wird auf Verluste, die er bei der Universal Steel Corporation erlitten hat, zurückgeführt. Er war technischer Berater und Direktor der Darwins Limited.

Falsche 100-Dollar-Noten in Wien und Budapest.

In Wien und Budapest sind in letzter Zeit falsche 100-Dollar-Noten in den Verkehr gebracht worden! Die Scheine stimmen in der Ausfertigung vollkommen mit jenen überein, die im Jahre 1930 in Berlin hergestellt worden sind und deren Verbreitung von einem Französischer ausgegangen war. In Wien hat ein Mann, der sich John Benetti genannt hat, die Notizen ausgegeben.

Münchens neue Schönheitskönigin.



Fräulein Martha Stephanitsch, Schülerin des Staatsballerins in München, wurde zur diesjährigen Schönheitskönigin der Hofstadt mit dem Titel „Fräulein München 1932“ gewählt.

Wir fragen Sie heute:

Sollen wir das volle Format unserer Juno verringern, mindere Tabake verwenden, nur um wesensfremde Zugaben beilegen zu können?

Worauf legen Sie Wert?

Doch wohl darauf, dass

JUNO

die alte bleibt.

Jede Zugabe in Form von Gutschein, Wertmarken oder Slickereien müßte aber unsere Juno in irgendeiner Form beeinträchtigen!

Das wollen weder Sie noch wir.



Schiedsgericht für die Textilindustrie von Belgien und Mittelafrika und Ostindien.

Der Reichsarbeitsminister hat am Donnerstagabend dem von Landesdirektor Winterhagen...

Kündigungsgelder nur 1/3 Prozent niedriger?

Die Stempelvereinigung in Berlin beschloß beim Zentralen Arbeitskongress...

Preussische Staatsbank (Seehandlung).

Die weitere Ermäßigung des Reichsbankdiskonts auf 5 Prozent hat dem Institut Veranlassung...

Anscherkung der Deutschen Rentenbank-Kreditbank (Landwirtschaftliche Rentenbank).

Nachdem das Institut anfänglich der mit Wirkung vom 9. April d. S. erfolgten Verabreichung des Reichsbankdiskonts...

Auch Golddiskont ermäßigt auf 5 Prozent.

Der Mindestdiskont der Deutschen Golddiskontbank beträgt vom 28. April 1932 ab 5 Prozent...

Das Reichsbankunteramt Wittenberg hat seine Schenkung...

Die Deutsche Golddiskontbank M. G. Offenbach, die der A. G. Bankindustrie...

Deutsche Seilman-Werke A. G., Bernburg.

In Stelle des Direktors Dr. Siebel ist Direktor Erich Stein als Mitglied...

Geringe Saisonbelegung. Kur in den Verbrauchsgüter-Industrien etwas stärker.

Die ungewöhnlich geringe Saisonbelegung des Arbeitsmarktes in diesem Jahr...

Die Ergebnisse der Industrieerhebungen geben für März folgendes Bild: Die Zahl der beschäftigten Arbeiter...

In den Verbrauchsgüter-Industrien war die saisonmäßige Belegung fast nur halb so stark wie im Vorjahr...

übrigen Produktionsgüter-Industrien, die keine anspruchsvolle Saisonbelegung haben...

Die Beschäftigung der Verbrauchsgüter-Industrien war im Frühjahr 1931 beträchtlich gestiegen...

In einzelnen Zweigen der Befehdungsindustrie (Text- und Lederindustrie) ist die saisonmäßige Belegung bereits im März zum Stillstand gekommen...

Gläubigerprüfung und Junkers. Rine Betrauung.

In der Sitzung der Deutschen Reichs- und Treuhand-Verf.-G. des am Donnerstag in Berlin stattfand...

Züringer Elektrizitäts-Viererngs-Gesellschaft A. G. in Gosh.

Die Gesellschaft hat am 31. Dezember 1931 abgelaufenen Geschäftsjahr...

Abwartend.

Berlin. Die Nordsee-Industrie im Hinblick auf den neuen Reparatur-Beschäftigung...

Berliner Produktentbericht.

Berlin, 28. April. Angefichts der kurz bevorstehenden Neuzugung des Vermaehungsantrages...

Berliner Produktentbericht (Fortsetzung).

Am 28. April. Am 28. April. Am 28. April. Am 28. April.

Am 28. April. Am 28. April.

Am 28. April. Am 28. April. Am 28. April.

Am 28. April. Am 28. April.

Am 28. April. Am 28. April. Am 28. April.

Am 28. April. Am 28. April.

Am 28. April. Am 28. April. Am 28. April.

Am 28. April. Am 28. April.

Am 28. April. Am 28. April. Am 28. April.

Am 28. April. Am 28. April.

Am 28. April. Am 28. April. Am 28. April.

Am 28. April. Am 28. April.

Am 28. April. Am 28. April. Am 28. April.

Am 28. April. Am 28. April.

Am 28. April. Am 28. April. Am 28. April.

Am 28. April. Am 28. April.

Am 28. April. Am 28. April. Am 28. April.

Am 28. April. Am 28. April.

Am 28. April. Am 28. April. Am 28. April.

Berliner Börse vom 28. April. Table with columns for Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Verkehrs-Aktien.

Table with columns for Daimler-Benz, Dtsch.-Allant. Tel., Deutsche Asphalt, etc.

Table with columns for Glauziger Zucker, Glauziger Zuckerges., Goldschmidt, etc.

Table with columns for Sachsenwerk, Saline Salzwedel, Saline Walsch, etc.

Ersatzverbindungen für unterbrochene Ferngespräche.

Bei Gesprächsverbindungen im beschleunigten Fernverkehr (Halbverkehr) kommt es bisweilen vor, daß aus technischen Gründen...

Ist die unterbrochene Verbindung bei einer öffentlichen Sprechstelle mit Münzfernsprecher, die zum Fernverkehr zugelassen ist, angemeldet worden, so wird als Ersatz...

Hilfe für die Jungärzte.

In einem Rundschreiben an die Regierungen der Länder weist der Reichsarbeitsminister darauf hin, daß es dem durch die...

Kartoffelfelder für Erwerbslose.

Seit einigen Tagen kann man am westlichen Ufer des Mühlenteiches beobachten, wie sich Erwerbslose mit Beschäftigung, bräunlichen...

Filmchau

"Honn".

Reizspielfilms "Honn".

Es ist ein altes Vorrecht der Operette, daß sie sich großzügig, ja großzügiger über jegliche...

Da nun die Rede vor des Landesoberpräsidenten Ballin, da auch arbeitslose Mitarbeiter und Hausbesitzer ihre Schicksale...

Das Ganze zeichnet sich in erster Linie durch enormen Reichtum aus. Einmalung im Spiel, Schmuck in der Musik und nicht zuletzt...

Handwerk und Parlamente!

Bundespräsident Geßner bei Merseburgs Handwerkern.

Die Ortsgruppe Merseburg des Mitteldeutschen Handwerkerbundes hielt gestern Abend im „Zoo“ eine Versammlung ab, bei der Bundespräsident Geßner-Ehrhart, der...

Nachdem der Vorsitzende der Ortsgruppe, Obermeister Koppmann, die Erschienenen willkommen geheißen hatte, wies Schöberl...

Bundespräsident Geßner

das Wort. Sein Vortrag beschäftigte sich zunächst mit Weltlags- und Organisationsfragen und ging dann auf die augenblickliche Lage des Handwerks und die Bedeutung...

Auf seinen Fall sei es jedoch möglich, die bisherige Politik in Bezug auf den Mittelstand fortzuführen.

Auch in Regierungsstellen beginne man langsam einzusehen, daß Zentralisation nicht das geeignete Mittel zum Wiederaufbau unserer Wirtschaft ist.

sondern zum Gegenteil angelegentlich, und zum Verderb des gesamten deutschen Wirtschaftslebens geführt habe. Man sei jetzt dabei einzuwirken, daß der Aufbau der deutschen Wirtschaft nur von den mittelständischen Kreisen kommen könne.

Nur den Handwerker müsse die Politik eine Aufgabe sein, die erst in allerletzter Linie in Betracht komme. Nur ihn müsse der Grundbesitzer, möglichst in allen Parteien jeglicher Abtönung Vertreter sitzen zu haben, inwiefern sich auf den Boden der vom Handwerker selbständig stellen. Solche Vertreter propagieren und der Eigenwirtschaft den Krieg erklärt hätten, könnten dabei nicht in Frage kommen.

Das Versteckste nos das Handwerk machen könne, sei etwa die Gründung einer Handwerkerpartei, da diese niemals stark genug werden könnte, um ihre Forderungen in einem Parlament durchsetzen zu können.

Der Redner kam dann auf die Schwarzarbeit zu sprechen, die er, wie er schon sagte, als ein Verbrechen des Handwerks schon seit Jahren verurteilt. Leider sei es bisher noch nicht gelungen, entsprechende Gesetzesvorlagen in den Parlamenten durchzusetzen, doch beginne man jetzt auch schon bei den Gewerkschaften und der Schwerindustrie einzusetzen, welche schwerere...

Schäden dieses Doppelverdienens für die deutsche Wirtschaft bedeuten müße.

Die Stadtverordneten, die der Redner zum Schluß seines Vortrages erwähnte, bezeugten er als ein Experiment, daß man sich in einer so schweren Zeit wie der heutigen nicht leisten könne.

Seine Rede klang aus in einem Apfell, weiter, Obermeister Koppmann, die Erschienenen willkommen im Kampf um Vaterland.

Starker Beifall begrüßte den Redner für seine mit großem Interesse aufgenommenen Ausführungen. Im weiteren Verlauf der Tagesordnung wurde dem Kassierer Wajenige Entlastung erteilt, die in der Generalversammlung aus technischen Gründen zurückgestellt worden war. Nach einer angelegentlich verlesenen Debatte, die fast ausschließlich mit der Stadtverordnetenversammlung betraffte, wurde die Versammlung durch den Vorsitzenden Koppmann geschlossen.

Bahn gibt Sommerurlaubsarten aus! Wichtigste Erleichterungen für den Reiseverkehr.

Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft hat beschlossen, zur Erleichterung des Reiseverkehrs verschiedene Fahrpreiserleichterungen einzuführen zu lassen.

Zunächst werden vom 1. Juni an die Schnell- und Eilzugsausfälle um die Hälfte herabgesetzt.

Danach werden Aufschläge für Schnellzüge in der Zone I bis 3 (Kilometer) in der 2. Klasse 0,50 RM, in der 1. und 2. Klasse 1 RM, betragen, in der Zone 2 (76 bis 150 Kilometer) 1 RM, bzw. 2 RM, in der Zone 3 (151 bis 225 Kilometer) 1,50 RM, 3 RM, in der Zone 4 (226 bis 300 Kilometer) 2 bzw. 3 RM, und in der Zone 5 (über 300 Kilometer) 2,50 bzw. 5 RM.

Die Eilzugsausfälle betragen künftig in der 1. Zone in der 3. Klasse 0,25 RM, in der 2. Klasse 0,50 RM, in der Zone 2 0,50 bzw. 1 RM, in der Zone 3 0,75 bzw. 1,50 RM, in der Zone 4 1 bzw. 2 RM, und in der Zone 5 1,25 bzw. 2,50 RM. Die bisherige Halbzehn bei Eilzügen (1 bis 35 Kilometer) soll erst die Zonenregelung in alle jetzt die gleiche wie bei den Schnellzügen.

Anßerdem werden für die Zeit vom 1. Juni bis 15. Oktober 1932 Sommerurlaubsarten eingeführt, die eine zehnjährige Fahrpreisermäßigung bringen.

Diese privilegierten Urlaubsarten haben zwei Monate Gültigkeit. Die Preise sind allerdings mindestens um 30 Kilometer zu berechnen, und die Rückreise darf nicht vor demselben Welttag angetreten werden. Diese Urlaubsarten gelten nur für Reisende in Deutschland.

Die Sommerurlaubsarten sind nicht übertragbar und müssen vom Inhaber unterzeichnet werden. Da die Ferienunterstützung ebenfalls eine Ermäßigung von 20 Prozent genießen, werden an den Tagen, an denen Ferienunterstützung verkehren, auch den Zinsen...

Walter Hasenclever: „Napoleon greift ein“.

Erstaufführung im Alten Theater Leipzig.

Die Welterwartung zog näher schon. Da er nach Napoleon in Schachmatt gebracht wird ihm erwidert Vondru, der auch nicht unbekanntes Frauenmörder, und es entspinnt sich zwischen den beiden Herren eine Unterhaltung, die von Wästelchen jeglicher Art nicht frei ist. Wieder den Rat Vondru beschließt Napoleon alles zu werden. Er greift ein! Zunächst politisch. Und kam gegen die Amerikaner, besser gegen den Dollar der Europa erobert, nichts ausrichten. Mehr richtet er bei einer Frau aus, denn die, mit dem Inhalt des ewig-wedlichen, mittleren das Genie und vor allem den Mann. Dann greift er in Film ein. Als Film-Napoleon erfährt er, daß Josephine ihn feinerzeit betrogen hat. Darüber nun erwägt er um ein Haar die Film-Verheiratung, eben die Frau, die in ihm den Mann von edlem Schrot und Korn gewittert hat. Er aber wird verfallen, ins Jähzornaus eingeliefert und wieder, darauf entlassen, weil er nicht — gemeinlich — in Er verfiel sich zurück ins Schachmatt. Denn draußen in der Welt ist kein Platz mehr für Männer und Genies! Sie landen ebenfalls im — Jähzorn!

Ein Stück mit Wästelchen, Wit und Satire. Was man ein wenig in das Fortschrittsgedankens nicht immer feiner, geistreich, feinsinnig und ein wenig komisch in den Filmjahren, aber keineswegs je langweilig. Hasenclever ist immer noch ein Künstler!

Im Leipziger Alten Theater "auf Peter Stanina, der Redakteur, dem Akteure des Wästelchens und das erforderliche Material, das er aber nicht verfallen, ins Jähzornaus eingeliefert und wieder, darauf entlassen, weil er nicht — gemeinlich — in Er verfiel sich zurück ins Schachmatt. Denn draußen in der Welt ist kein Platz mehr für Männer und Genies! Sie landen ebenfalls im — Jähzorn!

Kampf um den Südpol.

Die Arbeitsgemeinschaft für Erweichungsbildung zu München hatte am Donnerstag wieder einen seiner beliebtesten Vortragabend veranstaltet. Substantiell Dr. R. A. J. Merseburg, las den abschließend im Jugendheim veranlassungen jungen Lesern „Der Kampf um den Südpol“ vor. Die von Stefan Jossig überliefert worden geschriebene Geschichte behandelte die Vordringung der Entdeckung des Südpols, das Ende des Kapitän Scott nach dem Südpol. Nach längerer Aussprache über Zweck und Ziel der Entdeckung des Südpols, konnte der Vortragende noch mehrere auf verlässliche Erklärungen machen. Dr. Rauch verlas es, sich die Sorgen der Zuhörer zu erörtern und versprach zum Schluß in nächster Zeit den angeforderten Vortrag mit Lichtbildern über „Island und Südpolen“ zu halten. Der weitere Teil des Abends wurde durch Gelangs- und Jittervorträge umrahmt.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage bis Sonnabend abend: bei zunehmendem Südwind Wolkenaufzug von Westen und Regen, Temperatur noch etwas ansteigend. Dann Winddrehung auf West und Abkühlung.

dieser Tage keine Sommerurlaubsarten ausgeben.

Mit Wirkung vom 1. Juni werden auch die Zeitkartenpreise herabgesetzt.

Danach wird die Monatskarte 2. Klasse mit Eilzugsberechtigung denselben Preis haben, wie die Monatskarte für den Personenzug in der 2. Klasse. Ein Inhaber einer Monatskarte für 2. Klasse Personenzug darf also ohne weiteres einen Eilzug in der 2. Klasse an erwerbender seiner Monatskarte benutzen; ebensolche darf der Besitzer einer Monatskarte für 2. Klasse Eilzug in dem Personenzug in der 2. Klasse fahren. Im ähnlicher Weise wird auch der Inhaber einer Monatskarte 2. Klasse mit Eilzugsberechtigung in der 3. Klasse Schnellzüge benutzen können. Diese neue Regelung wird Gültigkeit bei den Monatsarten, Schülermonatsarten und Teilmonatsarten.

Schon bisher wurde jugendlichen Reisenden unter 20 Jahren, die einem behördlich anerkannten Jugendfliegerverein angehören, bei gemeinschaftlichen Fahrten im Interesse der Jugendpflege,

die in Begleitung sachverständiger Führer unternommen werden, eine 50prozentige Fahrpreisermäßigung gewährt. Um die Fahrten auch in kleineren Gruppen zu erleichtern, ist mit Wirkung vom 1. April 1932 die Mindestteilnehmerzahl, die bisher zehn Erwachsene betrug, herabgesetzt worden. Künftig wird der halbe Fahrpreis schon für mindestens sechs Erwachsene gewährt. Auch die Zahl der mit gleicher Ermäßigung beförderten Führer ist erweitert worden: Künftig erhält schon bei einer Teilnehmerzahl von fünf bis neun Jugendlichen ein begleitender Führer und bei je weiteren neun Jugendlichen (auch, wenn diese Zahl nicht voll erreicht wird) noch ein Führer die 50prozentige Fahrpreisermäßigung.

Man hat der großen Geste des unbesenkten Romantikers. Ein sehr verführerisches Josephinen ein Weibchen mit obligat-blutroten Fingerringeln war Räte Sanden. Wie der ironische, liebenswürdige und launische aller Frauenmörder schmeichelt sich Max Neumanns. Die Aufnahme der Schieferlei mit tiefer Bedeutung war sehr warm.

Man hat der großen Geste des unbesenkten Romantikers. Ein sehr verführerisches Josephinen ein Weibchen mit obligat-blutroten Fingerringeln war Räte Sanden. Wie der ironische, liebenswürdige und launische aller Frauenmörder schmeichelt sich Max Neumanns. Die Aufnahme der Schieferlei mit tiefer Bedeutung war sehr warm.

Man hat der großen Geste des unbesenkten Romantikers. Ein sehr verführerisches Josephinen ein Weibchen mit obligat-blutroten Fingerringeln war Räte Sanden. Wie der ironische, liebenswürdige und launische aller Frauenmörder schmeichelt sich Max Neumanns. Die Aufnahme der Schieferlei mit tiefer Bedeutung war sehr warm.

Man hat der großen Geste des unbesenkten Romantikers. Ein sehr verführerisches Josephinen ein Weibchen mit obligat-blutroten Fingerringeln war Räte Sanden. Wie der ironische, liebenswürdige und launische aller Frauenmörder schmeichelt sich Max Neumanns. Die Aufnahme der Schieferlei mit tiefer Bedeutung war sehr warm.

Man hat der großen Geste des unbesenkten Romantikers. Ein sehr verführerisches Josephinen ein Weibchen mit obligat-blutroten Fingerringeln war Räte Sanden. Wie der ironische, liebenswürdige und launische aller Frauenmörder schmeichelt sich Max Neumanns. Die Aufnahme der Schieferlei mit tiefer Bedeutung war sehr warm.

Man hat der großen Geste des unbesenkten Romantikers. Ein sehr verführerisches Josephinen ein Weibchen mit obligat-blutroten Fingerringeln war Räte Sanden. Wie der ironische, liebenswürdige und launische aller Frauenmörder schmeichelt sich Max Neumanns. Die Aufnahme der Schieferlei mit tiefer Bedeutung war sehr warm.

Man hat der großen Geste des unbesenkten Romantikers. Ein sehr verführerisches Josephinen ein Weibchen mit obligat-blutroten Fingerringeln war Räte Sanden. Wie der ironische, liebenswürdige und launische aller Frauenmörder schmeichelt sich Max Neumanns. Die Aufnahme der Schieferlei mit tiefer Bedeutung war sehr warm.

Man hat der großen Geste des unbesenkten Romantikers. Ein sehr verführerisches Josephinen ein Weibchen mit obligat-blutroten Fingerringeln war Räte Sanden. Wie der ironische, liebenswürdige und launische aller Frauenmörder schmeichelt sich Max Neumanns. Die Aufnahme der Schieferlei mit tiefer Bedeutung war sehr warm.

Man hat der großen Geste des unbesenkten Romantikers. Ein sehr verführerisches Josephinen ein Weibchen mit obligat-blutroten Fingerringeln war Räte Sanden. Wie der ironische, liebenswürdige und launische aller Frauenmörder schmeichelt sich Max Neumanns. Die Aufnahme der Schieferlei mit tiefer Bedeutung war sehr warm.

Man hat der großen Geste des unbesenkten Romantikers. Ein sehr verführerisches Josephinen ein Weibchen mit obligat-blutroten Fingerringeln war Räte Sanden. Wie der ironische, liebenswürdige und launische aller Frauenmörder schmeichelt sich Max Neumanns. Die Aufnahme der Schieferlei mit tiefer Bedeutung war sehr warm.

Man hat der großen Geste des unbesenkten Romantikers. Ein sehr verführerisches Josephinen ein Weibchen mit obligat-blutroten Fingerringeln war Räte Sanden. Wie der ironische, liebenswürdige und launische aller Frauenmörder schmeichelt sich Max Neumanns. Die Aufnahme der Schieferlei mit tiefer Bedeutung war sehr warm.

Man hat der großen Geste des unbesenkten Romantikers. Ein sehr verführerisches Josephinen ein Weibchen mit obligat-blutroten Fingerringeln war Räte Sanden. Wie der ironische, liebenswürdige und launische aller Frauenmörder schmeichelt sich Max Neumanns. Die Aufnahme der Schieferlei mit tiefer Bedeutung war sehr warm.

Man hat der großen Geste des unbesenkten Romantikers. Ein sehr verführerisches Josephinen ein Weibchen mit obligat-blutroten Fingerringeln war Räte Sanden. Wie der ironische, liebenswürdige und launische aller Frauenmörder schmeichelt sich Max Neumanns. Die Aufnahme der Schieferlei mit tiefer Bedeutung war sehr warm.

Man hat der großen Geste des unbesenkten Romantikers. Ein sehr verführerisches Josephinen ein Weibchen mit obligat-blutroten Fingerringeln war Räte Sanden. Wie der ironische, liebenswürdige und launische aller Frauenmörder schmeichelt sich Max Neumanns. Die Aufnahme der Schieferlei mit tiefer Bedeutung war sehr warm.

Man hat der großen Geste des unbesenkten Romantikers. Ein sehr verführerisches Josephinen ein Weibchen mit obligat-blutroten Fingerringeln war Räte Sanden. Wie der ironische, liebenswürdige und launische aller Frauenmörder schmeichelt sich Max Neumanns. Die Aufnahme der Schieferlei mit tiefer Bedeutung war sehr warm.



MARKEN-GEWÄHR

Für den Herrn
gibt es nur eins, den
rasigen Halbschuh in
besten deutscher Wertarbeit
orig. Goodyearwelt

9.50 11.50 12.50
bequeme flotte Form,
elegantes Aussehen. Braun
in vielen Farbtönen, der
Schuh für Frühling und
Sommer. Qualitätsware in
niedrigster Preislage.

Darum:
**Schuhe nur von
Ehrentraut**
Kreishaus
Größtes modernstes Schul-
spezial-Geschäft am Platze.

Maitrank?
Bovolenrezepte kostenlos!
Wein-Meier, Schmale Str. 7 bis 8
Tel. 2853

Verkaufsstelle nur Schmale
Str. 3

Täglich frisch vom Beet:
Champignon Rd. RM. 1.—
Kopffalat, Gurten
Albert Třebitz
F e r n r u f 2 1 8 5
Blumenhaus am Gotthardsteig
Blumenhaus Bismarckstraße 73

Miele-Fabrikate
in großer Auswahl zu günstigsten Zahlungsbedingungen
am Lager:

Emil Schütze
Inh.: Alexander Gieseler Bahnhofstraße 17

*Wann Doktor
nachdem
mußten...*

*Daufrüher
nachdem
mußten*

Miele Elektro-Waschmaschine
Mielewerke A.G. Gütersloh/Westf.
Größte Waschmaschinenfabrik Deutschlands. Über 2000 Werke angehöre.
zu haben in den einschlägigen Geschäften.

Miele-Fabrikate
in großer Auswahl!
10% Preisenkung
Zeitgemäß Zahlungsleichterung!
Justus Oppel Nchfg.

„Kraft 312“
ist die Gesundheits- und die
erfolgreichste, für mehr
als 30 Monate schriftliche Garantie
geleistet wird und in Halle und
Leipzig mit großem Erfolge ein-
geführt wurde.

Eröffnung am 30. April 32
Vorführung und
Annahme für Merseburg u. Umg.
nur Hofmarkt 19, Ede Windberg

„Roland“
Sonabend, den 30. April
Abschieds- u. Ehrenabend
der Kap. Rote Husaren
des Kom. Paul Hartmann

ab Sonntag, den 1. Mai
nachmittags 4 Uhr
Damen-Stimmungs-Kapelle
„STRADELLA“

Zwei wichtige Flochtage

STEHEN IM LEBEN EINES JEDEN KINDES.
Einmal die Konfirmation oder Entlassung aus der Volksschule. Dann der Eintritt ins Leben oder der Besuch einer Hochschule. Beide erfordern Geld-
aufwendungen besonderer Art, deren Aufbringung nicht immer leicht ist.
KINDERVERSICHERUNG MIT 2 AUSZAHLUNGSTAGEN
ab. Von der Versicherungssumme werden 20% nach Vollendung
des 14. Lebensjahres, 80% nach Vollendung des 18. 21. Lebens-
jahres ausbezahlt.
Zugleich mit der ersten Auszahlung wird der Beitrag um 30% ermäßigt.
EINE SOLCHE KINDERVERSICHERUNG MUSS IN JEDEM HAUS MIT HERANREIFENDEN KINDERN
Sie liegt in der Leistungsfähigkeit fast jeder Familie.
UNSERE SPARUHRN mit Leuchttafeln und Wägen enthalten
Denen die Buchführung.
**Kheinisch-Westfälische
VERSICHERUNGSBANK v.o.G. ZU
Wuppertal-Barmen**
GRÜNDUNGSAHR 1895
Verlangt Sie Vertreterbesuch oder unsere Drucksachen.
Vertragsgebiet nur Preußland-Preußen.

Zur Mainacht!
Sonabend, den 30. 4. von 8 Uhr abds.
im Kaffeehaus Meuschau (Saal)

Weinabend m. Tanz
Wer fröhliche Stunden erleben will,
ist willkommen!
Kartenverkauf
Weinhaus Meier, Schmale Str. 8
Tel. 2853 und an der Abendkasse

Kaffeehaus Meuschau
vollständig renoviert. — Sonntag
den 1. Mai, ab 4 Uhr nachmittags
Konzert
bei schönen Wetter
Eintritt frei! Abends

BALL
Um gleichem Besuch bittet
Paul Schneider

Der Stahlbott
Bund der Frontkämpfer
Ortsgruppe Merseburg
Sonabend, den 30. April
in Begleit, Bergschenke

Stameradiachtsabend
der Bundeskapelle Halle (Saale)
Abgesehen
heit 19,30 Uhr an der
Stadtkirche, Entenplan

Gleichzeitig
im Gathans Reichshaus
Stahlbott-Konzert
Der Besuch der beiden Ver-
anlassungen wird empfohlen
Die Ortsgruppen-Führung

Gasthaus Förtisch Frankleben!
Sonntag, den 1. Mai, ab 4 Uhr
Gr. Mädchenball!
Flotte Musik! — Stimmung!
Freundlichst laden ein
Die jungen Mädchen. Der Wirt,

Gesellschaftshaus der Leunawerke
Sonabend, den 30. April
und Dienstag, den 3. Mai
Zwei Gastspiele

der Städtischen Theater Leipzig
der Kriegererfolg
Morgengehungs gut
Empfang von Müller u. Benasch
Waldo Diersdorf-Direktor

Ermäßigte Preise: 1.50, 2.—, 2.50 RM.
Vorverkaufsstell.: Lloyd, Feies-
und Verkehrsbüro, Merseburg,
Al. Ritterstr. 3 und Förtisch-
Gesellschaftshaus.
Der Geschäftsführer

Gasthaus Wünsche Oberbeuna
Sonntag, den 1. Mai, ab 7 Uhr
Großer Ball
Musik: flotte Hauskapelle!
Freundlichst laden ein der Wirt
Kurt Wünsche

Himmelfahrtsausflug!
Am 5. Mai 1932 verkehrt ein Sonderzug
3. Klasse mit 50% Fahrpreisermäßigung
von **Saale (Saale)** nach **Wildpark-
Werder a. d. Saale** mit Dampflok
nach **Bohdam** und zurück. Halle (Saale)
ab 6.36 Uhr, Halle (Saale) an 22.26 Uhr.
Fahrplanmäßiger Anschluss aus Richtung
Cörbeitz nach Halle (Saale) und zurück
besteht. Alles Nähere im beifolgenden
Führer. Der bei den Ausgabestellen kosten-
los zu haben ist. Kartenverkauf ab sofort
bei den Fahrkartenausgaben in Ammen-
dorf, Merseburg, Leuna Werke und Cör-
beitz, sowie in Merseburg, kleine Ritter-
straße bei dem Reichsbahn-
**Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft
Reichsbahn-Verkehrsmittel Halle (Saale)**

Gasthaus Meuschau
Sonntag, den 1. Mai, ab 4 Uhr
Großer Mai-Platz-Ball
Es laden freundlichst ein
Die beliebte Salzhurger Schrammeltaple
ff **Maibotte** F. A. Lippert.

Sonntag, den 1. Mai alles nach
wazu freundlichst einladen der
**Landwirtschaftliche Verein
Rössen, Göhlitzsch, Daspig
Rössen, Göhlitzsch, Daspig
Der Wirt**

Ratskeller
Sorgsamste Küche
Bestgepflegte
Getränke
Mäßige Preise
Mittagsmisch
12—15 Uhr
Gedeck: im Abome-
ment M. 1.00 u. 0.90

Kleiderschränke
von RM. 42.— an
130 cm breit mit
Waschebim. 68-
130 cm breit mit
3 Tür. Ansicht und
Waschebim. 101.1-
derselbe mit
Spiegel RM. 104.—
Nachtschränke
von RM. 13.— an
Waschkommoden
von RM. 65.— an
Möbelabfabrik
CT
Halle (S.), Kl. Ulrichstr. 36

Marmorokies
dauernd vorräthig.
Bildhauermeister
Gartenstr. 11 Tel. 2884

Ladentisch
zu kaufen gel. Sff.
unter C 2891 an die
Exp. d. Bl.

Kachelofen
mit Dauerbrandein-
satz zu verkaufen.
Nordstraße 10.

Schülerrad
zu kaufen gesucht.
Angebote an
Gotthardstraße 38.

Fleiserveragen
in gutem, feinem
Zustande, neue Be-
reinigung, leicht ein-
gerichtet für den
mittelständigen, gegen
kl. 4/20 Eierwagen
zu kaufen. Sffert.
unter C 2892 an die
Exp. d. Bl.

Kinderveragen
gut erhalten, neue
Bereingung, zu verk.
Zulienstraße 10 I. r.

Wappolstern
Modernisiert, alter
Pförtnermöbel
billig, billigt.
Besitze in reich-
er Auswahl.

Möbel-Harnisch
Tel. 1.

**5-Zimmer-
Wohnung**
mit Bad in gutem
Zustand gel. Preisoff.
unter C 2889 an die
Exp. d. Bl.

Jagdhund
entlaufen, braunrot,
erfahre, gegen Be-
lohnung abzugeben.
Creypan Str. 22.

Sonabend
ab 8 Uhr, einig.
Sonabend, 7. Mai
10% Rabatt
Walter Gieseler
Thams & Gieseler
Niederlagen

**St. etc.
Konferenzen**
geb. mit b. einig.
Sonabend, 7. Mai
10% Rabatt
Walter Gieseler
Thams & Gieseler
Niederlagen

Bingwäunich!
2 nette Herr. im Alter
von 30 u. 30 Jahr.,
widerst. Damenbe-
kanntheit zw. ipat.
Heirat

Damen mit Bad sehr
ermäßigd. Sffert. mit
Bib unter C 2890 an
die Exp. d. Bl.

Jung, tücht. Bäcker-
meister sucht gutgeh.
Bäckerei
zu kaufen oder zu
pachten. Anzahlung
kann geleistet werden.
Anfrage an
D. Klapper,
Leipzig D 30,
Mariestraße 39
bei Zedler.

Aufpolstern
Harnisch,
Tel. 1.

Gestern ist unerwartet unser
lieber kleiner
Helmut
im Alter von 4 Monaten von uns
gegangen.

In stiller Trauer
**F. Kolander nebst Frau
und Horst.**

Merseburg, Entenplan
Beerdigung findet am Sonnabend
den 30. April, nachm. 3 Uhr, von
der Kapelle des Stadtkirchhofes
aus statt.

**Beerdigungsanstalt
„Pietät“**
Richard Diettrich
Merseburg, Sand 18, Telefon 2531

Erd- u. Feuerbestattung
Auskunft wird kostenlos erteilt

Leichenautos e Sarglager
Gerchäftstelled.deutsch.Herold

Wohnungen
3 1/2- und 4 Zimmer
mit Küche und Bad,
vermietet an Werks-
fremde **Gaglach**,
Bismarckstraße 10.
Sprechzeit: 3—5 Uhr
nachm. Fernruf 2842

Junge Mädchen
finden freundliche
Aufnahme in aut.
Gasth. Weimars a.
hauswirtschaftlich.
Ansbildung bei
mütterl. Penfions-
nablung. Angeb.
un. 21. 592 an die
Geschäftsstelle
dieser Bl.

**Bugatti-
Sportwagen**
4/30, 14 Str. An-
zahluna 100 RM.
Mot. 2000 cc.
Einf. 2000 cc.
Weimar.
Tel. 1. 1. 1.

Pflegerin
ab freierstell. Sffert.
loht an führen. An-
gebote bitte an
E. Spitz,
Eisenstraße 1, Zähr

**Sommer-
Sprossen**
werden unter Garantie durch
Venus Stärke B. beseligt. M. 1.60, 2.75
Gegen **Pickel, Miltscher** Stärke A.
Merseburg: Gotthard-Drög. Gotthardstr. 31
Leuna: Leuna-Drogerie, Gröh.

Preise und Schaufenster beachten!

SCHUHE
noch nie so billig!

Mod. farbige u. Lack-Damen-
Spanglen von **4.90** an
Herren-Rindbox - Halbschuh
. von **6.75** an

Auf alle übrig. Artikel **10% Rabatt**

Rich. Schmidt jr.
Merseburg . . . An der Geisel 3.

Rößchen, Gasthaus Lindner.
Sonntag, den 1. Mai, abds. 8 Uhr, großer
Operettenabend

Zur Aufführung gelangt der große Lach-
schlager „Glorians Hochzeit“, Operette
in 3 Akten, Musikverf.: Gesellschafts-
Berein Guttena, Merseburg. Mitwirkend:
Ball, Vorverkauf 50 Pf. Abendkasse
60 Pf. Erwerblos 30 Pf.
Es ladet freundlichst ein Der Wirt.

Giebels Gastwirtschaft
Sonabend, den 30. April 20.30 Uhr
**Gr. Walpurgisfeier der Berli-
ner Raimondfänger**
Erfolgreiche Harmonien. — Eintritt
und Tanz RM. 1.50

Ball mit 10 Musikern
Sonntag, den 1. Mai ab 10 Uhr großes
Zweiermenschen-Kränchen freudl. lob
ein Der Wirt M. Helber. Die Besondere

Gasthaus
mit 6 Fremdenzimmern, 9 Betten, Zentrum
von Dessau, sofort krankheitshalber zu
verpachten. Erforderl. für gr. u. kl. Invent.
4000 M. Riebeck-Brän, Dessau, Muldstr. 22

**Sanb., christlich,
fleißig**

Mädchen
19 Jahre alt, in
allen Hausarbeit,
erfahr. Köchen u.
Erwerben erlern.
Insg. Zellena als
Mittelmädchen.
Elsbeth Zannner,
Gardisberga i. Z.
Ziedluna.

**Staat. geprüfte
Kindergärtnerin**
u. Gärtnerin, 27 J.,
schick mit arbeits-
freudig. Ingt. Sit-
zungsfreie in Rom.
Sindberlein ab. Sin-
berlein. Näher, an
M. Schulz, Weimar,
Königsstraße 12. x

FahrtSchützenrad
Von jeder sind die jahrzehnt-
lang bewährten „Million“ u.
„Schützen-Räder“ Edelzeug-
nisse deutscher Gründlichkeit
und Präzision.

Million- u. Schützenräder
sind trotz aller Vorzüge un-
erreicht im Preise

**39.-, 48.-, 54.-, 65.-
Ballon-Fahrräder**
verchromt, das Rad d. Zukunft!

• Erleichterte Zahlungswweise

Schütze
Fahrradbau
Inhaber: Alexander Gieseler
Merseburg, Bahnhofstraße 17
Sangerhausen, Aschersteine
Eisleben

4-Zimmerwohn.
p. ruhigen Ehe-
paar gef. Sffert. unter
C 2888 an die
Exp. d. Bl.